

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

* N I 2 - hj 1/71

Ausgegeben am 1. September 1971

Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Nordrhein-Westfalens
Mai 1971

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 62181

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Ausgabe 1,-- DM zuzüglich Versandkosten.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1966 bis 1971	4
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1971	5

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zulässt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk^{*)} 1966 bis 1971

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	
	Std.		DM				
1966	Mai	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
	Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967	Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
	Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968	Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
	Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	Nov.	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	Nov.	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242

*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1971

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,4	40,1	2,6	44,7	7,08	316
Junggesellen	8,6	38,8	1,9	43,6	5,54	242
Übrige Arbeiter	11,0	39,4	2,7	44,3	5,79	256
Zusammen	100	39,9	2,6	44,5	6,81	303

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	73,7	37,6	1,8	43,2	6,80	294
Junggesellen	13,3	36,2	1,2	42,2	5,26	222
Übrige Arbeiter	13,0	37,9	2,6	43,5	5,54	241
Zusammen	9,6	37,5	1,9	43,1	6,43	277

Schlosserei

Vollgesellen	75,7	40,1	4,4	45,4	7,30	331
Junggesellen	8,1	38,7	3,1	43,9	5,85	257
Übrige Arbeiter	16,1	37,0	3,0	43,5	5,68	247
Zusammen	3,1	39,5	4,0	45,0	6,93	312

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	77,4	39,9	3,5	44,9	6,97	313
Junggesellen	4,8	39,4	2,6	43,9	5,44	239
Übrige Arbeiter	17,8	38,6	2,7	43,7	5,70	249
Zusammen	22,9	39,6	3,3	44,6	6,68	298

Herrenschneiderei

Vollgesellen	94,1	40,6	1,8	44,4	5,06	225
Junggesellen	5,5
Übrige Arbeiter	0,5	.	-	.	.	.
Zusammen	0,4	40,6	1,7	44,4	5,03	223

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	79,4	43,0	1,4	46,4	6,62	307
Junggesellen	7,9	41,7	0,7	45,3	5,06	229
Übrige Arbeiter	12,7	41,9	0,6	45,5	4,65	212
Zusammen	10,5	42,8	1,3	46,2	6,26	289

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1971

Arbeitergruppe	Erfaßte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
Fleischerei						
Vollgesellen	82,7	42,6	0,7	45,8	7,21	330
Junggesellen	7,5	42,3	0,1	45,4	5,28	240
Übrige Arbeiter	9,9	43,0	2,6	46,8	5,26	246
Zusammen	7,4	42,6	0,8	45,9	6,87	315
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation						
Vollgesellen	77,7	40,5	3,8	45,6	7,43	339
Junggesellen	13,0	38,9	2,5	44,3	5,65	250
Übrige Arbeiter	9,3	39,4	3,0	43,7	6,07	266
Zusammen	13,5	40,2	3,6	45,2	7,08	320
Elektroinstallation						
Vollgesellen	81,1	39,8	3,2	44,6	7,11	317
Junggesellen	11,9	38,5	3,0	43,6	5,73	250
Übrige Arbeiter	7,0	40,1	4,5	45,3	6,38	289
Zusammen	12,4	39,7	3,3	44,5	6,90	307
Malerhandwerk						
Vollgesellen	88,3	39,2	2,1	43,3	7,26	314
Junggesellen	6,7	38,0	1,2	42,2	5,88	248
Übrige Arbeiter	5,0	38,8	3,8	44,3	7,58	336
Zusammen	20,3	39,1	2,1	43,2	7,18	311
b) Weibliche Arbeiter						
Herrenschneiderei						
Vollgesellen	62,8	38,2	0,4	41,6	4,34	181
Junggesellen	14,7	37,2	0,2	41,3	3,49	144
Übrige Arbeiter	22,4	36,6	0,2	40,1	3,46	139
Zusammen	42,7	37,7	0,3	41,2	4,03	166
Damenschneiderei						
Vollgesellen	74,6	38,7	0,4	42,3	3,83	162
Junggesellen	18,7	37,6	0,2	41,9	2,95	123
Übrige Arbeiter	6,8	36,9	0,6	41,2	3,89	160
Zusammen	57,3	38,3	0,4	42,1	3,67	155